Beauty and the Brain: Literature and the Mind

Univ.-Prof. Dr. Anja Müller-Wood (FB 05: Department of English and Linguistics)

Jun.-Prof. Dr. Sibylle Baumbach (FB 05: Department of English and Linguistics)

PD Dr. Pascal Nicklas (Institut für Mikroskopische Anatomie und Neurobiologie / The Neuroimaging Center (NIC))

*Beauty and the Brain* ist ein interdisziplinäres Lehrprojekt, das die Geistes- und Naturwissenschaften nicht nur thematisch in einen Dialog bringt, sondern auch methodisch-didaktische Schnittstellen zwischen diesen ‘zwei Welten‘ identifizieren will. Es umfasst vier Komponenten: (1) ein Graduate Seminar, das im Wechsel mit (2) öffentlichen Gastvorträgen stattfindet, für die international renommierte WissenschaftlerInnen eingeladen werden. Vor den einzelnen Vorträgen findet (3) ein *meet-the-speaker*-Event statt, in dem die Studierenden, die an dem Kurs teilnehmen, die Möglichkeit haben, den Gastvortragenden bereits vor ihrer öffentlichen Vorlesung kennenzulernen und in kleiner Runde einige Aspekte seiner Arbeit zu diskutieren. Begleitend findet im 14-Tage-Turnus (4) ein Tutorium statt, das von Frau Julia Kind, zurzeit Doktorandin am DEL, geleitet wird.

*Beauty and the Brain* verbindet Forschung und Lehre und setzt dabei starke Akzente auf die Einbindung der Studierenden in aktuelle interdisziplinäre Forschung. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Studierende mit jüngsten Forschungsansätzen zu ästhetisch-literarischen Kulturzusammenhängen vertraut zu machen und sie durch den Kontakt mit ExpertInnen in laufende wissenschaftliche Debatten einzubinden. Dies geschieht anhand der gemeinsamen Erarbeitung aktueller Forschungsbeiträge im Bereich der Kognitionswissenschaft, Neuroästhetik und Rezeptionstheorie. Diese Ansätze werden im Seminar und im Tutorium anhand einer breiten Auswahl von (kanonischen) Texten der englischen Literatur (von der Romantik bis zur Postmoderne) erprobt und kritisch diskutiert. Ein Schwerpunkt liegt auf Beiträgen der neusten Forschung, die von den eingeladenen WissenschaftlerInnen vertreten werden. So werden Studierende ideal auf die Diskussion dieser neuen Theorien mit ExpertInnen vorbereitet. Vortragende im Wintersemester waren Winfried Menninghaus (Berlin), Elizabeth Finnigan (Strathclyde), Semir Zeki (London), Alan Richardson (Boston), Burckhardt Meyer-Sickendiek (Berlin) und Kai Fehse (München). Für das Sommersemester sind Lisa Zunshine (Kentucky) , Patrick Colm Hogan (Connecticut), Katja Mellmann (Göttingen) und Peter Stockwell (Nottingham) eingeladen.

Durch die gezielte Verbindung literarischer Texte mit jüngsten Beiträgen der Kognitionswissenschaft und der Neuro- und Rezeptionsästhetik ermöglicht die Veranstaltung den Studierenden einen neuen Zugang zu (vertrauter) Literatur und lädt sie dazu ein, vorgefasste kritische Positionen zu hinterfragen. Studierende werden in interdisziplinäres Arbeiten eingebunden und früh an internationale Spitzenforschung herangeführt. Durch die Kopplung unterschiedlicher Lehrformen in einem neuen Kursformat werden weitaus intensivere und umfassendere Lernsituationen geschaffen als bei traditionellen (Ring)Vorlesungen oder Seminaren. Darüber hinaus bietet das Tutorium einen idealen Raum, um nicht nur Inhalte des Seminars zu vertiefen, sondern Studierenden auch Präsentations- und Moderationstechniken zu vermitteln, die sie in Präsentationen im Seminar bzw. in der Diskussionsleitung bei den Gastvorträgen umsetzen können.

Univ.-Prof. Dr. Anja Müller-Wood (wood@uni-mainz.de)

Jun.-Prof. Dr. Sibylle Baumbach (baumbach@uni-mainz.de)

PD Dr. Pascal Nicklas (pascal.nicklas@unimedizin-mainz.de)